WN 06.03.2014

Ur-Meinkoterin und Ehepartner sind seit 65 Jahren verheiratet

Meinkot Hedwig und Günter Eichholz feierten gestern Diamantene Hochzeit. Die große Feier kommt noch.

Von Werner Kison

Gestern war ein besonderer Tag im erfüllten Leben von Hedwig (94 Jahre) und Günter (84) Eichholz. Die Ur-Meinkoterin und ihr Ehepartner feierten die Eiserne Hochzeit, 65 Jahre gemeinsamer Lebensweg. Im kleinen Familienkreis wurde das stolze Jubiläum begangen. Die große Feier soll später nachgeholt werden. Zur Familie gehören zwei verheiratete Söhne, drei Enkel und zwei Urenkel. Besonders groß ist die Freude, wenn die Urenkel Shawn (9) und Emma (3) zu Besuch kommen.

Darüber hinaus waren Helmstedts stellvertretender Landrat Norbert Dinter, Velpkes Gemeindebürgermeister Hans-Jürgen Kleinert und Marianne Orsini-Parakenings, Kreisfrauensprecherin des Sozialverbandes Deutschland, zum Gratulieren gekommen.

Kennengelernt hatten sich die beiden Jubilare bei Arbeiten in der Landwirtschaft in Meinkot. Günter hatte es 1946 aus Weißstein in Niederschlesien über Iserlohn nach Meinkot verschlagen. Ungewöhnlich ist, dass der Jubilar zehn Jahre jünger als seine Frau ist. „Was soll ich mit einem Älteren", hatte Hedwig schon damals gesagt, die von jungen Jahren an immer gern getanzt und kaum eine Feier in ihrem Leben ausgelassen hat. „Das hat dann auch mit meinem Günter immer gut geklappt.

Günter Eichholz, der nach dem Schulbesuch in der Landwirtschaft tätig war, ließ sich später zum Maurer umschulen und arbeitete dann noch 12 Jahre im VW-Werk, bis er 1987 in Rente ging. Hedwig, die in Meinkot geboren wurde, arbeitete nach dem Schulabschluss bis zum Rentenalter stets in der Landwirtschaft.

1960 bauten die Eheleute – fast ausschließlich in Eigenleistung – das Haus, in dem sie bis heute leben. Urlaubsreisen unternahmen sie häufig, unter anderem nach Bayern, Italien, in die Türkei und in den letzten Jahren gerne nach Bad Harzburg.

Auch in Vereinen waren beide stets aktiv. Günter Eichholz war zweimal Schützenkönig, Hedwig einmal Königin. Radfahren, Schwimmen und Gartenarbeit gehörten zu ihren Hobbys, soweit es die Gesundheit und die körperliche Fitness zuließen.

Hedwig und Günter Eichholz (vorn), eingerahmt von Marianne Orsini-Parakenings (von links), Norbert Dinter, Hans-Jürgen Kleinert und Sohn Wolfgang Eichholz. Foto: Werner Kison